

Juni 2023

Persönlicher Erfahrungsbericht
Auslandssemester

Presbyterian College



 Clinton, South Carolina, USA

 Spring Semester: Jan – Mai 2023

 Jonas Mößner, International Management



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
College	3
<i>Education</i>	3
<i>Campus</i>	4
<i>Essen und Unterkunft</i>	5
<i>Sport</i>	6
<i>Nightlife</i>	7
<i>Kosten</i>	8
Stadt	9
USA	10
<i>Ferien und Reisen</i>	10
Fazit	10

Juni 2023

Einleitung

Vorab kann ich sagen, dass mein Auslandssemester meine bisher beste Erfahrung war und dass ich das Presbyterian College (PC) auch jederzeit wieder auswählen würde. Im Folgenden versuche ich alle wichtigen Punkte zu klären, um Dir eine Ankunft zu erleichtern.

Es empfiehlt sich bereits ein paar Tage vor Semesterbeginn anzureisen, um anzukommen und sich etwas einzuleben. Das OIP (Office of International Programs) schlägt hier auch einen Tag vor, an dem sie einen kostenlosen Shuttle vom 45min entfernten Flughafen GSP zum College anbieten.

In den ersten Tagen werden alle Internationals (wir waren etwa 20) als Gruppe über alles Organisatorische aufgeklärt und man fühlte sich danach sehr gut für das anstehende Semester vorbereitet. Das Studieren, das amerikanische Verhalten und das Phänomen des Culture Shock wird erklärt. Letzterer ist aber meines Wissens bei keinem der Internationals aufgetreten, was auch für die gute Organisation und Aufnahme des PC spricht. Wer dennoch das Gefühl von Heimweh verspürt, kann im 45min entfernten Greenville eine deutsche Bar besuchen, in der man Bundesliga anschauen, deutsches Bier trinken und Obatzda essen kann.

College

Education

Als International Management Student habe ich für mein Auslandssemester eine Marketing Vertiefung gewählt. Hierbei habe ich am PC vier Kurse belegt, was auch die Mindestanzahl darstellt, um dort als Vollzeitstudent zu gelten und die Anrechnung in Deutschland zu ermöglichen. Die genaue Festlegung wird vor Ort mit dem zuständigen OIP festgelegt und kann von dem ausgemachten Learning Agreement abweichen, da nicht jedes Modul in jedem Semester angeboten wird. Dabei empfiehlt sich eine kurze Absprache mit der THA. Der Studienablauf ist anders als in Deutschland und ähnelt eher einer Schule. So hat man zwei bis drei Mal pro Woche ein Fach und das für jeweils 45- 75min. Es gibt so gut wie jede Woche Assignments, Quizzes und Hausaufgaben die erledigt werden sollten, um das Fach

Juni 2023

gut abzuschließen, da diese teils benotet werden oder als Bonuspunkte gewertet werden können. Es gibt anders als in Deutschland, nicht nur die Abschlussprüfungen (Finals), sondern zusätzlich über das Semester verteilte Klausuren, die zur Gesamtnote beitragen. (Beispiel Marketing BADM307: Exam 1: 20%, Exam 2: 20%, Exam 3: 20% , Exam 4: 25%, Quizzes & Assignments: 15%). Die Klausuren sind zwar anspruchsvoll und beinhalten sowohl offene Fragen als auch MC-Fragen – sind aber mit entsprechender Vorbereitung auch sehr gut machbar.

Retrospektiv hätte ich mich jedoch noch für ein fünftes oder sechstes Fach eintragen sollen um dieses in Deutschland als AWP anrechnen zu lassen, da man hier schnell gute Noten bekommen kann.

Die Kursgröße besteht aus durchschnittlich 20-30 Studenten mit einem Professor. Ich habe das System sehr genossen, da man zum einen schnell seine Kommilitonen kennenlernt und zum anderen der Professor seine Studenten kennt und sich um diese kümmert. Meine Erfahrungen mit den Dozenten waren sehr positiv, da diese auf gegenseitigem Respekt basierten und ich mich sehr wertgeschätzt gefühlt habe.

Das Niveau würde ich im Vergleich zu Deutschland zwar als weniger anspruchsvoll einschätzen, allerdings empfehle ich, dies nicht zu unterschätzen, da man über das ganze Semester konstant liefern muss.

Campus



Der Campus selbst ist mit etwa 1000 Studenten zwar verhältnismäßig klein, jedoch bekommt man direkt das ikonische College-feeling das man sonst nur aus Film und Fernsehen kennt. Die Anlage ist sehr grün mit tollen Plätzen um sich im Sommer rauszusetzen. So gut wie alle Studierenden wohnen in einer der Dormitories auf dem Campus und die Fakultätsgebäude befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der

Mittelpunkt ist das Student's Center „Springs“. Hier verbringen die meisten Studenten ihre

Juni 2023

Zeit. Egal ob zum Essen, Kaffee trinken oder zum Billard oder Tischtennis spielen. Das kostenfreie Fitnessstudio befindet sich im zweiten Stock gemeinsam mit einer freizunutzbaren Turnhalle. Springs ist perfekt zum Freunde treffen oder zum Hausaufgaben machen. Die Studierenden, Professoren und der Staff sind durchwegs sehr freundlich, höflich und hilfsbereit, wodurch ich mich stets sehr wohl gefühlt habe. Da man das College direkt nach der High-School besucht ist die Altersstruktur im Gegensatz zu Deutschland sehr jung. Die meisten sind zwischen 18 und 22 Jahre alt. Das Wichtigste ist die Student ID Karte, ähnlich wie die CCA. Mit dieser bezahlt man sein Essen und hat Zugang zu jedem Gebäude – so kann man sich auch nachts zum Lernen in einen freien Hörsaal setzen.

Essen und Unterkunft

Als International Student zahlt man für einen Unlimited Meal Plan, der einem vier „Meal-Swipes“ pro Tag ermöglicht, z.B. Breakfast, Lunch, Diner und Snack. Zum Essen gehen die meisten in die GDH (Greenville Dining Hall). Hier erwartet einen ein All-you-can-eat Buffet mit wirklich gutem Essen und den folgenden Auswahlmöglichkeiten. Sowohl Kalorien als auch Allergene sind



- SMOKE & FIRE** Featuring fresh grilled and traditional entrees
- TRATTORIA** Enjoy fresh pizza, hearth-baked Italian entrées and other specialties
- FUSION** Tour the globe and savor authentic, global cuisine with our rotating cultural inspired menu selections
- THE CARVERY** Create a one-of-a-kind sandwich or wrap or enjoy our daily specials
- HOMESTYLES** Featuring comfort foods, Recipes from Home and regional favorites
- NUTRIBAR** Choose from composed and grain-based salads, specialty salads and fresh salad produce with a focus on local and seasonal
- ROOTS** Offers an enticing collection of exclusively plant-forward meals
- CLARITY** A rotating variety of entrée style menu selections free of the top 9 major allergens
- XTRACTION** Enjoy fresh, uplifting fruit and yogurt smoothies with good-for-you add-ons
- CREATIONS** Make your own waffles or fix your favorite breakfast items anytime of the day
- PCBAKE SHOPPE** Stop by for the perfect ending to any meal – homemade breads, pastries, cakes, pies, cookies and more

aufgeführt – somit ist für jeden was zu haben. Besonders lecker sind die Cookies in der Bake Abteilung. Alternativ findet man in Springs einen Starbucks, Boar’s Head (Sandwiches) und Craft’s (Fast Food), wofür man die Meal-Swipes auch nutzen kann. Der Staff vor Ort ist immer sehr freundlich. So begrüßen die Damen ihre Studenten mit einem „Sweetheart“, „Honey“ oder

Juni 2023

„Whatchu need, babe?“, was in der Regel kein Flirtversuch, sondern nur eine freundliche Geste ist.

Wie bereits erwähnt gibt es einen Wohncampus mit mehreren Unterkunftsmöglichkeiten. Ich habe während meines Semesters in der Georgia Hall gewohnt, was ich auch definitiv weiterempfehlen kann. Es ist das größte Dormitory und ist optimal gelegen. Es kommt jedoch darauf an, wo man zugewiesen wird, daher hat man nicht immer die Wahl. Ich war über die Zeit einmal in jedem der Gebäude und kann sagen, dass es keine „schlechten“ Dorms gibt. Man wohnt immer mit einem anderen zusammen auf dem Zimmer. Und zwei Zimmer teilen sich immer ein Bad. Somit benutzen in der Regel vier Leute ein Bad. Mein Zimmernachbar war aus Japan und wir sind sehr gut miteinander ausgekommen und sind Freunde geworden. Um die Badhygiene muss man sich selbst kümmern oder einen Plan mit den anderen ausmachen. Zu Beginn war alles noch sehr neu und fremd, allerdings gewöhnt man sich schnell an die Situation. Beim Einzug ist das Zimmer mit einem großen und einem kleinen Schrank, einem Schreibtisch mit Stuhl, einem Nachttisch und einem Bett mit Matratze möbliert. Bettdecke, Kissen, Lampe etc. empfiehlt sich vor Ort bei Walmart zu kaufen (hier hält der erwähnte Shuttle an, bevor es zum College geht), oder ggf. mitzubringen.

Sport



Ein Großteil der Studenten sind Athleten, von denen viele mit Sportstipendien ihr Studium finanzieren. Je nach Semester sind die Teams On- oder Off-Season, im Spring waren bspw. Basketball, Baseball, Tennis und Softball On-Season und man hatte wöchentlich Spiele die man als Student kostenlos anschauen konnte. Obwohl man im Auslandssemester „nur“ ein paar Monate dort ist, identifiziert man sich sofort mit den PC-Teams und feuert seine Mannschaft an. Sport hat einen sehr hohen Stellenwert in den USA, was man auch am

College zu spüren bekommt. Das Niveau ist generell sehr hoch, da das PC als Division 1

Juni 2023

College gemeldet ist, was die höchste College Liga darstellt. Die genauen Spielpläne und Regelungen sind deutlich komplizierter als in Deutschland und hier sollte man bei Interesse die Sportler vor Ort fragen. Als International Exchange Student ist es allerdings nicht so leicht mitzutrainieren, da man nicht spielberechtigt ist und sehr viel Wert auf Training, Taktik und Professionalität im Team gesetzt wird. Ich selbst durfte für ein paar Wochen im Men's Soccer Team mitmachen, allerdings wurde dann bei einem Trainerwechsel viel umstrukturiert. Es gibt jedoch Clubs und immer wieder Events, die auch nicht-Athleten eine Teilnahme am Sport ermöglichen.

Nightlife

In Clinton selbst gibt es hin und wieder Events wie kleine Open Air Festivals oder Pop-Up Stores, die Studenten in die „Downtown“ ziehen. Die typischen Red-Cup-, Fraternity-Houses-, oder College-Partys gibt es am PC auch. Samstags treffen sich alle Studenten in den „Frats“ in denen tatsächlich Studenten der Studentenverbindungen wohnen. Diese hosten abends die Partys und kommen kann jeder der will. Gerade zu Beginn des Semesters sind die Partys immer sehr gut besucht. Es läuft häufig Hip-Hop-Musik und Tanzen und Trinken steht im Vordergrund. Jedoch ist immer um Punkt 2 Uhr morgens Zapfenstreich, d.h. die Lichter gehen an, die Musik endet und jeder geht nach Hause. Die Partys dauern somit leider im Vergleich zu europäischen Partys nicht ganz so lange, können aber auch sehr viel Spaß machen. Im Umkreis Clintons gibt es in Greenville oder der USC (Columbia) weitere Möglichkeiten feiern zu gehen, allerdings gelten auch hier die 2 Uhr Regelungen. Und man braucht ein Auto, um dort hinzukommen.

Juni 2023

Kosten

Anbei sind die Kosten für das Semester aufgeführt. Ich habe von der Hochschule Augsburg den von Studiengebühren befreiten Platz erhalten. Das heißt, die Spring Tuition von knapp \$20.000 musste ich nicht bezahlen. Allerdings belaufen

Description	Charge	Payment	Balance
General Fee	\$1,125.00		
Technology Fee	\$330.00		
General Room	\$2,750.00		
Meal Plan All Access	\$2,900.00		
Spring Tuition	\$19,495.00		
	Net Term Balance		\$26,600.00
	Net Balance for Other Terms:		\$0.00
	Pay this Amount:		\$26,600.00

sich die anderen pauschalen Kosten immer noch auf \$6.330. Die Rechnung geht innerhalb der ersten paar Wochen ein und ist dann im Anschluss zu bezahlen. Hierbei hat mir ein akademisches Stipendium des DAAD geholfen, welches zumindest einen Teil der Summe abgedeckt hat. Über die hohen Kosten sollte man sich im Voraus im Klaren sein, denn Ausflüge und externe Ausgaben ließen meine Gesamtausgaben zusätzlich in die Höhe schießen. Zu erwähnen ist jedoch, dass damit eigentlich für das gesamte Semester gesorgt ist. Nur Hygieneartikel, Snacks oder auch Alkohol muss man sich selbst besorgen (Alkohol nur mit gültigem Ausweis und erst ab 21 Jahren). Hierfür eignet sich FoodLion, der in 10 Gehminuten zu erreichen ist, oder Walmart, der jedoch 20 Autominuten entfernt ist. Hier unterstützt auch die Kirche mit regelmäßigen Walmart-Ausflügen. Die Lebenshaltungskosten in den USA sind generell sehr hoch. Lebensmittel sind etwa 30% über den deutschen Preisen, wobei der Dollar zu meiner Zeit 1 zu 1 zum Euro stand. Für meine Flüge habe ich insgesamt 1200€ gezahlt, allerdings findet man bestimmt auch günstigere Angebote, da ich aufgrund einer anschließenden Reise eine Flex-Option gebucht habe. Ich bin von MUC über EWR nach GSP. Andere Freunde von mir haben als Alternative FRA-CLT gewählt, jedoch ist es hier schwierig kostengünstig ans College zu kommen, da Charlotte etwa 2h von Clinton entfernt ist. Deshalb empfehle ich einen Flug nach Greenville-Spartanburg (GSP) zu wählen.

Der Visumprozess hat sich als zeitintensiv und nervenaufreibend herausgestellt. Man benötigt für den Prozess mehrere Unterlagen, deren Gesamtsumme sich auf 400€ belief. Das DS-160 gilt als Bescheinigung, dass man nicht plant in die USA zu immigrieren. Das

Juni 2023

wichtigste Dokument ist das DS2019, was den eigentlichen Visumsantrag erst ermöglicht. Allerdings muss man hier auf die Zustellung durch die Gastinstitution warten. Hier benötigt man das Original, welches das OIP einem postalisch zuschickt. Mit diesem Dokument kann man die SEVIS Form beantragen und anschließend sein J1 Visum erhalten. Ich habe erst etwa zwei Wochen vor Abflug mein Visum genehmigt bekommen. Ein persönliches Erscheinen im Münchner Konsulat war bei mir nicht nötig, kann aber je nach Einzelfall anders entschieden werden.

Zusätzlich sind die Lehrmittel vor Ort sehr teuer. Bücher gibt es selten als PDF (hier Kommilitonen fragen, da diese manchmal kostenlose Downloads haben – ist halt nicht ganz legal, aber besser als etliche Dollar zu zahlen) und für einige Fächer sind spezielle eBooks mit eingebettetem Benotungssystem erforderlich. Ich habe für zwei Fächer etwa \$250 bezahlt.

Stadt

Das PC liegt mitten in Clinton, South Carolina, das mit 8.000 Einwohnern eher ein kleines Städtchen darstellt. Hier gibt es Einkaufsmöglichkeiten, die alle bequem zu Fuß zu erreichen sind. Allerdings gibt es nur wenige Amerikaner die dorthin laufen, deshalb einfach fragen ob jemand einen Platz in seinem Auto frei hat. Beinahe jeder der Studenten hat ein eigenes Auto und um aus Clinton rauszukommen ist dieses auch nötig. Öffentliche Transportmittel gibt es kaum, Uber oder Mietwägen sind zu teuer und Fahrräder sind entfernungsbedingt zu unpraktisch. Die Studenten vor Ort sind aber sehr offen internationalen Studenten gegenüber und bieten Mitfahrgelegenheiten an oder sogar ihr Auto auszuleihen. Das OIP organisiert immer wieder Fahrten, beispielsweise nach Atlanta, Greenville oder zu einer der Gastfamilien. In Zusammenarbeit mit der Kirche bietet das PC den internationalen Studenten die Möglichkeit sich für eine Gastfamilie einzutragen. Ich habe ein nettes Ehepaar kennengelernt, die mich einmal im Monat zum BBQ oder anderen Treffen eingeladen haben. Eine Teilnahme ist natürlich freiwillig, aber definitiv zu empfehlen, da man so die andere Kultur besser kennenlernt und ein Gefühl von zu Hause zu spüren bekommt. Außerdem finden coole Events wie mal mit einer Waffe schießen, Besuch eines Eishockeyspiels oder ein Tag am See statt. South Carolina liegt sowohl im

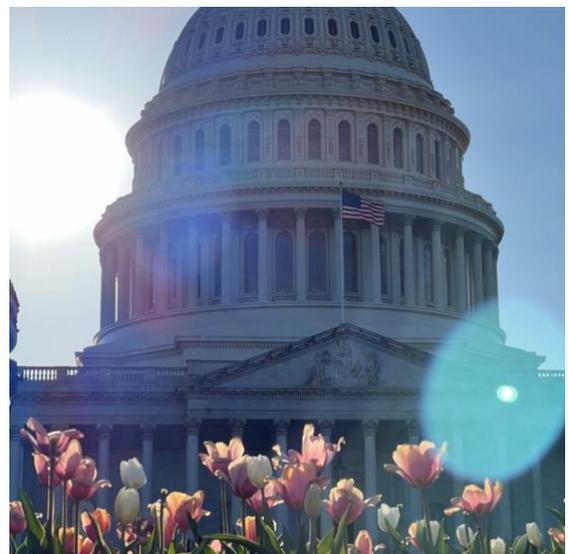
Juni 2023

geographischen als auch im politischen Süden der USA. Die Leute hier sind alle sehr freundlich und offen. Man bekommt auch den republikanischen Hauch zu spüren, der sich in übergroßen Trucks mit Trump Flagge widerspiegelt, jedoch war am College davon überhaupt nichts zu spüren.

USA

Ferien und Reisen

Während des Spring Semesters hatten wir Spring-Break Ferien und Osterferien, sowie vereinzelte Feiertage an denen kein Unterricht stattfand. Auch an den Wochenenden steht meistens nichts an, daher empfiehlt es sich definitiv auf Reisen zu gehen! Über Springbreak war ich auf den zwei Stunden entfernten Bahamas, über Ostern in Washington DC und an den Wochenenden in Atlanta GA, in Columbia SC oder am Strand in Charleston SC. Viele andere haben sich entschieden nach Miami FL zu fahren oder nach New York City zu fliegen, was alles im Bereich des Machbaren liegt. Man sollte sich nicht von den großen Entfernungen abschrecken lassen. Sportevents wie Basketball oder Footballspiele in riesigen Stadien anzuschauen ist ein echtes Erlebnis!



Fazit

Abschließend kann ich Dir nur wärmstens empfehlen das PC als Deine Stätte für das Auslandssemester zu wählen. Falls das PC für Dich schon feststeht, kann ich Dir nur gratulieren. Das PC ist sehr familiär und eignet sich optimal für ein Semester abroad! Ich

Juni 2023

habe so viele neue Freunde kennengelernt und die USA lieben gelernt. Der Aufenthalt hat mein Studium und mein Leben extrem bereichert. Meine Englischkenntnisse haben sich verbessert, mein Mindset hat sich verändert und ich bin in dieser Zeit noch selbstständiger geworden.

Ich habe ein kurzes Reel auf meinem Instagram Account veröffentlicht, in dem ein paar Momente meines Auslandssemester wiedergespiegelt werden (IG: jonasmoesner). Die Webseite des PC ist sehr gut gepflegt und man findet hier fast alle Informationen, bei Fragen kann man sich aber immer an das OIP wenden oder auch bei mir melden (LinkedIn: Jonas Mößner).

Go Blue Hose!

